



Für aktive sentix Umfrageteilnehmer kostenlos / Bezugsbedingungen unter www.sentix.de



Dr. Sebastian Wanke

Senior Analyst

sebastian.wanke@sentix.de



sentix GmbH

Wiesenhüttenstraße 17, 60329 Frankfurt am Main

Tel. +49 (69) 3487 961-0, info@sentix.de

sentix Konjunkturindex: Deutsche Konjunktur überschreitet Zenit

- Der Gesamtindex für Deutschland fällt im April zum dritten Mal in Folge. Er notiert nun bei **28,9** nach **30,7** Punkten im März. Abermals geben die 6-Monats-Erwartungen spürbar nach, während die Lagekomponente des Index nun auch nicht mehr zulegen kann.
- Für Euroland zeigt sich der Gesamtindex weiterhin robust und nimmt leicht auf **14,1** Punkte nach zuvor **13,9** Punkten zu. Es ist hier aber nur noch die Lagekomponente, die dem Indikator zu seinem Anstieg verhilft.
- Der Gesamtindex für das globale Aggregat zeigt sich ebenfalls robust. Das liegt an einer verbesserten Einschätzung bezüglich der **US-Konjunktur** und – nach dem Schock durch die Krim-Krise im Vormonat – auch wieder bezüglich der **Emerging Markets**. Für Japan hingegen sinkt der sentix Konjunkturindex dritten Monat in Folge merklich.

Statistik

Umfragezeitraum: **03.04.-05.04.2014**

Umfrageteilnehmer: **891 Anleger**

(davon Institutionelle: **231**)

sentix Indikationen für anstehende Marktereignisse

Hier informieren wir Sie über anstehende wichtige Markt-ereignisse und die Erwartungen, die sich aus bereits veröffentlichten **sentix-Daten** hierfür ableiten lassen.

sentix – first mover advantage!

15.04.2014 - **ZEW-Konjunkturerwartungen** (Deutschland):
Rückgang auf rund 42 Punkte

23.04.2014 - **Flash-PMIs** (verarbeitendes Gewerbe):
leichte Anstiege für **China** und die **USA**, seitwärts für **Euroland**

24.04.2014 - **ifo Geschäftsklima**:
seitwärts, aber dritter Rückgang der Erwartungen in Folge

29.04.2014 - **Economic Sentiment** (Euroland):
stabil

Ergebnis-Tabelle für die Euroland-Konjunktur: April 2014

| Euroland | Nov 13 | Dec 13 | Jan 14 | Feb 14 | Mar 14 | Apr 14 | |
|----------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|-------------------------------|
| Gesamtindex | 9.3 | 8.0 | 11.9 | 13.3 | 13.9 | 14.1 | Höchster Wert seit April 2011 |
| Headline Index | | | | | | | |
| - Lage | -3.3 | -6.3 | -0.8 | 1.8 | 4.8 | 5.8 | Höchster Wert seit Juli 2011 |
| - Erwartungen | 22.8 | 23.3 | 25.3 | 25.5 | 23.5 | 22.8 | |



Kommentierung der Umfrageergebnisse von April 2014

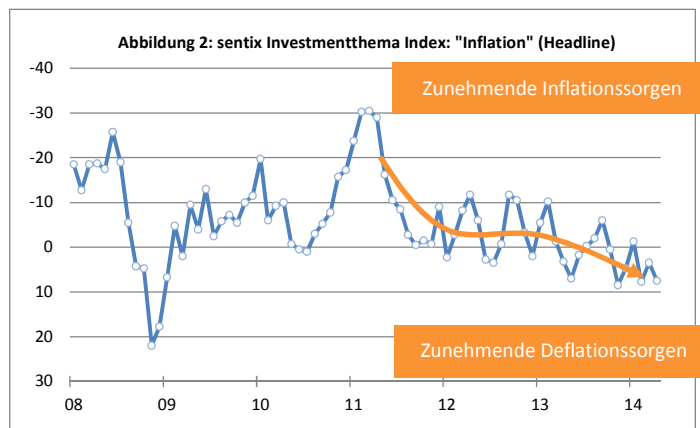
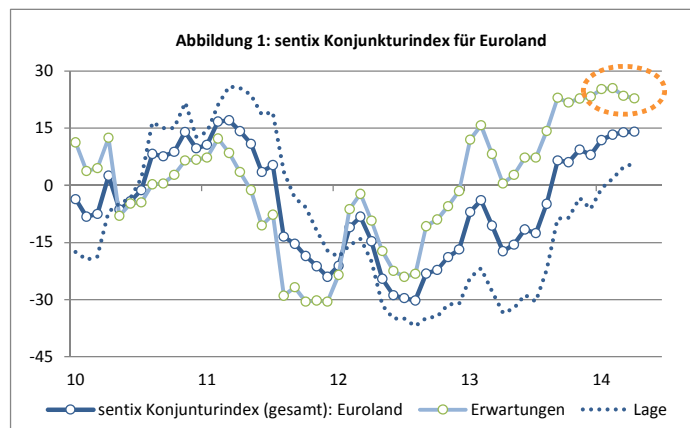
Deutsche Konjunktur überschreitet Zenit

Der sentix Konjunkturindex für Deutschland fällt im April zum dritten Mal in Folge. Nachdem es in den letzten Monaten die 6-Monats-Erwartungen waren, die durch ihre Rückgänge den Gesamtindex nach unten gezogen hatten, kann nun auch die Lagekomponente nicht mehr zulegen. Damit hat die deutsche Konjunktur offensichtlich ihren Zenit überschritten. Entscheidend wird nun sein, wie sich die nachlassende Dynamik der deutschen Wirtschaft auf die Konjunktur der gesamten Eurozone auswirken wird. Noch zeigt sich diese robust: Der Gesamtindex legt im April abermals leicht von 13,9 auf 14,1 Punkte zu. Doch auch hier trüben sich die Erwartungen ein.

Für den Rest der Welt ist zu festzuhalten, dass sich nach dem Schock des Ukraine-Konflikts vom letzten Monat die konjunkturelle Stimmung unter den Anlegern für die Emerging Markets-Regionen wieder aufhellt. Ferner wird die US-Konjunktur zum Frühjahrsbeginn besser eingeschätzt als zuletzt. Doch Sorgen bereitet Japan: Hier sackt der Gesamtindex den dritten Monat in Folge ab, die Erwartungen für Nippons Konjunktur notieren nun so tief wie seit November 2012 nicht mehr. Der positive Effekt der „Abenomics“ ist damit verpufft.

Euroland – Wechsel der Antriebskräfte

Deutschland war seit Ausbruch der Schuldenkrise Eurolands im Jahr 2009 die Konjunktur-Lokomotive für den Euroraum. Nun gibt der sentix Konjunkturindex für Deutschland zum dritten Mal in Folge nach (s. nächste Seite), während der Gesamtindex für Euroland abermals (zumindest noch leicht) von 13,9 auf 14,1 Punkte zulegen kann. Damit zeigt sich, dass derzeit ein Wechsel der konjunkturellen Antriebskräfte im Euroraum stattfindet. Es erscheint aber fraglich, ob sich zu diesem Zeitpunkt die Eurozone konjunkturell bereits ein Nachlassen der Dynamik seines deutschen Dampfrosses leisten kann. Ein Blick auf die globale Situation, die sich gemessen an den sentix-Konjunkturindizes auch im April als robust erweist, beruhigt zunächst. Doch der erneute Rückgang der 6-Monats-Erwartungen für Euroland zeigt (im April nun leicht von 23,5, auf 22,8, vgl. Abbildung 1), dass die Situation fragiler geworden ist. Zudem bestehen weiterhin Deflationssorgen, die auch der Präsident der Europäischen Zentralbank, Mario Draghi, auf seiner April-Presskonferenz zentral thematisiert hat. Und auch hier steht die Entwicklung am Scheideweg: Der sentix Investmentthema Index zum Thema „Inflation“ zeigt im laufenden Monat wieder in Richtung weiter sinkender Inflationsraten, wenn auch angesichts der derzeitigen Deflationsdebatte nur in überraschend geringem Maße (Abbildung 2).



Anmerkung: Die sentix Investmentthema Indizes sind für die Rentenmärkte konzipiert. Ein höherer Wert bedeutet hier, dass mehr Anleger in der nächsten Zeit mit einer positiven Wirkung des Themas (hier: der Inflation) auf die Rentenkurse rechnen. Da Inflation in der Regel negativ auf die Rentenkurse wirkt, ist in obiger Abbildung eine invertierte Darstellung gewählt.



Deutschland – Konjunktur überschreitet Zenit

Die deutsche Konjunktur hat ihren Zenit überschritten. Das hatte letzten Monat bereits die Entwicklung der Konjunkturerwartungen für Deutschland vermuten lassen, im April nun lässt auch der Gesamtindex darauf schließen. Denn dieser sinkt den dritten Monat in Folge und notiert jetzt auf dem niedrigsten Stand seit Oktober. Zudem resultiert der April-Rückgang nicht mehr nur aus nachlassenden Erwartungen, auch die Lagebeurteilung stagniert nun. Damit ist Deutschland definitiv nicht mehr die Konjunkturlokomotive des Euroraums, und es ist fraglich, ob der Rest der Euro-Länder diesen Verlust an konjunktureller Dynamik kompensieren kann, um weiterhin erfolgreich die Strukturkrise zu bewältigen (s. auch obige Ausführungen). **Für Deutschland selbst deuten die positiven Werte bei Lage und Erwartungen weiterhin auf Boom hin, das Hoch haben wir aber hinter uns.**

| Deutschland | Nov 13 | Dec 13 | Jan 14 | Feb 14 | Mar 14 | Apr 14 | |
|-------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|-----------------------------------|
| Gesamtindex | 30.2 | 32.1 | 32.4 | 31.5 | 30.7 | 28.9 | Niedrigster Wert seit Okt. 2013 |
| Headline Index | | | | | | | |
| - Lage | 41.1 | 42.3 | 43.9 | 44.3 | 45.1 | 44.7 | |
| - Erwartungen | 19.9 | 22.3 | 21.4 | 19.4 | 17.1 | 14.1 | Niedrigster Wert seit August 2013 |
| Institutionelle Anleger | | | | | | | |
| - Lage | 42.4 | 42.3 | 44.8 | 46.6 | 47.1 | 47.5 | |
| - Erwartungen | 25.5 | 27.2 | 24.7 | 24.9 | 24.7 | 18.6 | |
| Privatanleger | | | | | | | |
| - Lage | 39.7 | 42.3 | 43.1 | 42.0 | 43.1 | 42.0 | |
| - Erwartungen | 14.3 | 17.4 | 18.0 | 13.9 | 9.5 | 9.6 | |

USA – Enorm robust

Der sentix Konjunkturindex zeigt sich für die USA enorm robust und – da nun die (auch statistischen) Winterwirren überstanden sind – auf einem Niveau, das sehr nahe am 10-Jahres-Hoch vom Januar liegt. **Die Konjunktur brummt hier nach Einschätzung der Anleger weiter.**

| USA | Nov 13 | Dec 13 | Jan 14 | Feb 14 | Mar 14 | Apr 14 |
|----------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Gesamtindex | 16.2 | 26.5 | 28.8 | 26.6 | 26.0 | 27.4 |
| Headline Index | | | | | | |
| - Lage | 19.5 | 30.0 | 35.0 | 34.5 | 33.3 | 34.8 |
| - Erwartungen | 13.0 | 23.0 | 22.8 | 19.0 | 19.0 | 20.3 |



Japan – Abwärts

Der sentix Konjunkturindex für Japan fällt den dritten Monat in Folge. Im Unterschied zu Deutschland – auch der deutsche Gesamtindex gibt im April zum dritten Mal hintereinander nach – ist der Rückgang des japanischen Index allerdings deutlich stärker ausgeprägt. Auch sein Niveau liegt viel niedriger. **Zudem fallen die Erwartungen auf den niedrigsten Stand seit November 2012.** Das war exakt die Zeit, als die so genannten „Abenomics“ anfangen zu wirken. **Spätestens mit der aktuellen Mehrwertsteuererhöhung in Japan haben die Abenomics aber offensichtlich ihren Glanz verloren.** Auf positive Effekte Japans auf die Weltwirtschaft kann demnächst nicht mehr gehofft werden. **Vielmehr droht Nippon zu einer Belastung für die globale Konjunktur zu werden.**

| Japan | Nov 13 | Dec 13 | Jan 14 | Feb 14 | Mar 14 | Apr 14 | |
|----------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|----------------------------------|
| Gesamtindex | 15.4 | 18.7 | 18.9 | 12.2 | 10.2 | 6.7 | Niedrigster Wert seit April 2013 |
| Headline Index | | | | | | | |
| - Lage | 16.8 | 18.0 | 21.5 | 16.0 | 11.3 | 7.8 | Niedrigster Wert seit Juni 2013 |
| - Erwartungen | 14.0 | 19.5 | 16.3 | 8.5 | 9.3 | 5.8 | Niedrigster Wert seit Nov. 2012 |

Emerging Markets – Entspannungszeichen

In den letzten Monaten gab es viele Fragezeichen hinter der konjunkturellen Entwicklung der Emerging Markets. **Im April nun gibt es hier Zeichen einer zumindest leichten Entspannung.** Das liegt einerseits daran, dass der **Krim-Konflikt** wieder **in den Hintergrund** getreten ist. Hierdurch erhält die konjunkturelle Einschätzung der Anleger zu Osteuropa etwas Auftrieb. Außerdem steigt der Gesamtindex für **Lateinamerika** in Abwesenheit schlechter Nachrichten und einer möglichen Vorfreude auf die Fußball-WM in Brasilien. Für **Asien ex Japan** bewegt sich der Gesamtindex kaum, doch immerhin **verbessern sich hier die Erwartungen den zweiten Monat in Folge.** **Das lässt die Hoffnung darauf ein wenig steigen, dass sich die konjunkturelle Hängepartie Chinas demnächst zum Positiven auflöst.**

| Asien ex Japan | Nov 13 | Dec 13 | Jan 14 | Feb 14 | Mar 14 | Apr 14 | |
|----------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--|
| Gesamtindex | 23.0 | 26.0 | 21.6 | 13.9 | 16.0 | 15.7 | |
| Headline Index | | | | | | | |
| - Lage | 26.5 | 29.3 | 23.0 | 16.0 | 19.3 | 17.0 | |
| - Erwartungen | 19.5 | 22.8 | 20.3 | 11.8 | 12.8 | 14.5 | |



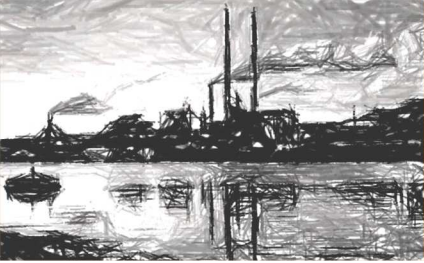
| Osteuropa | Nov 13 | Dec 13 | Jan 14 | Feb 14 | Mar 14 | Apr 14 |
|----------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Gesamtindex | 8.2 | 7.7 | 9.1 | 2.8 | -4.8 | -2.0 |
| Headline Index | | | | | | |
| - Lage | 4.0 | 1.8 | 3.8 | -2.8 | -9.5 | -7.8 |
| - Erwartungen | 12.5 | 13.8 | 14.5 | 8.5 | 0.0 | 4.0 |

| Lateinamerika | Nov 13 | Dec 13 | Jan 14 | Feb 14 | Mar 14 | Apr 14 |
|----------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Gesamtindex | 4.8 | 3.6 | 5.9 | -5.9 | -1.8 | 0.6 |
| Headline Index | | | | | | |
| - Lage | 0.3 | -3.0 | -1.3 | -12.5 | -8.0 | -6.3 |
| - Erwartungen | 9.5 | 10.5 | 13.3 | 1.0 | 4.5 | 7.8 |

Globales Aggregat – Weiterhin stabil

Der **Gesamtindex** für das globale Aggregat zeigt sich auch im April widerstandsfähig und kann sogar leicht zulegen. Positiv zu vermerken ist, dass sich die Erwartungen etwas aufhellen. Ansonsten werfen die Entwicklungen im Hintergrund aber weiterhin Fragen auf, weil sie durchaus heterogen sind. In diesem Monat ist es der japanische Gesamtindex, der Anlass zur Sorge gibt. Gleichzeitig senden aber die Emerging Markets wieder Lebenszeichen, während sich die Indizes für die USA und den Euroraum als robust erweisen. **Mindestens ein weiterer sentix Konjunkturindex wird hier erforderlich sein, um Klarheit darüber zu erlangen, ob die globale Konjunktur nochmals den Kopf aus der Schlinge zieht.**

| Globaler Index | Nov 13 | Dec 13 | Jan 14 | Feb 14 | Mar 14 | Apr 14 |
|----------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Gesamtindex | 15.4 | 18.9 | 19.2 | 14.5 | 14.5 | 15.0 |
| Headline Index | | | | | | |
| - Lage | 14.3 | 17.0 | 18.1 | 14.3 | 14.8 | 14.7 |
| - Erwartungen | 16.5 | 20.8 | 20.4 | 14.7 | 14.2 | 15.2 |



Datenverfügbarkeit

Bloomberg

FACTSET



Macrobond



sentix 
expertise in behavioral finance

Über sentix

Die sentix GmbH ist ein Beratungsunternehmen, welches darauf spezialisiert ist, in Echtzeit Auskunft zum Anlegerverhalten und zur Anlegerpsychologie zu liefern. Die Basis bildet eine der größten unabhängigen Investorenbefragungen weltweit. Aspekte der Behavioral Finance werden anwendbar und liefern einen wichtigen Erklärungsgehalt für Marktentwicklungen. Die Gesellschaft ist der führende, unabhängige Anbieter von Stimmungsindizes und verhaltensorientierten Daten in Europa.

Hintergrundinformationen und Methodik

Aktuelle Reports und Dokumentation: <http://konjunktur.sentix.de>

Charts und Tabellen: <http://www.sentix.de/index.php/sentix-Economic-Factsheets/konjunktur-auf-einen-blick.html>



Disclaimer

Wichtige Hinweise zu Haftung, Compliance, Anlegerschutz und Copyright

Diese Analyse und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist.

Diese Analyse wurde nur zu Informationszwecken erstellt und (i) ist weder ein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder Bestandteil eines solchen Angebots noch eine Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren; (ii) ist weder als derartiges Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder als Bestandteil eines solchen Angebots noch als Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren zu verstehen und (iii) ist keine Werbung für ein derartiges Angebot oder eine derartige Aufforderung. Die in dieser Analyse behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Anlageziele, Anlagezeiträume oder ihrer persönlichen finanziellen Verhältnisse nicht geeignet sein. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten gegebenenfalls weniger zurück, als sie investiert haben.

Wechselkursschwankungen können sich negativ auf den Wert der Anlage auswirken. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne weiteres einen Schluss auf die zukünftigen Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in das in dieser Analyse behandelte Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrument oder Wertpapier verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt.

Für die in dieser Analyse enthaltenen Informationen übernehmen wir keine Haftung. Die Analyse ist kein Ersatz für eine persönliche Anlageberatung. Investoren müssen selbst auf Basis der hier dargestellten Chancen und Risiken, ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hier dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Da dieses Dokument keine unmittelbare Anlageempfehlung darstellt, sollten dieses Dokument oder Teile dieses Dokuments auch nicht als Grundlage für einen Vertragsabschluss oder das Eingehen einer anderweitigen Verpflichtung gleich welcher Art genutzt werden. Investoren werden aufgefordert, den Anlageberater ihrer Bank für eine individuelle Anlageberatung und weitere individuelle Erklärungen zu kontaktieren.

Weder die sentix GmbH noch einer ihrer Geschäftsführer, Angestellten oder sonstige Personen übernehmen die Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen.

Die Sentiment Analyse wird den registrierten sentix-Teilnehmern über das Internet zur Verfügung gestellt, bei denen davon ausgegangen wird, dass sie ihre Anlageentscheidungen nicht in unangemessener Weise auf Basis dieser Analyse treffen.

In Daten oder Diensten getroffenen Aussagen oder Feststellungen beinhalten keine Zusicherungen oder Garantien über künftige Markt- oder Preisveränderungen. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Einschätzungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Die sentix GmbH weist ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die sentix GmbH, ihre gesetzlichen Vertreter sowie deren Mitarbeiter (im Folgenden Beteiligte genannt) regelmäßig Geschäfte in Wertpapieren und sonstigen Finanzinstrumenten, auf die in Daten und Diensten Bezug genommen wird, durchführen. Dies tun sie sowohl für eigenen Namen und eigene Rechnung, wie auch im Namen und für Rechnung Dritter. Sofern die Beteiligten an der Emission von Finanzmarktinstrumenten in den letzten 12 Monaten beteiligt waren, wird darauf an entsprechender Stelle gesondert hingewiesen.

Alle Nutzungsrechte an dieser Analyse, den Daten und der Dienste stehen im Eigentum der sentix GmbH und sind kopierrechtlich geschützt. Die sentix GmbH behält sich vor, Verstöße gegen das Urheberrecht sowie eine nicht autorisierte Verwendung von Daten und Diensten, insbesondere die nicht genehmigte kommerzielle Verwendung, zu ahnden. Eine Reproduktion oder Weiterverarbeitung von Website-Elementen, Analysen, Daten oder Diensten in elektronischer, schriftlicher oder sonstiger Form ist ohne vorherige Zustimmung der sentix GmbH untersagt. Aus Analysen, die nur im geschützten Kundenbereich zugänglich sind, darf nicht – auch nicht auszugsweise – zitiert werden. Hiervon ausgenommen sind Analysen, Daten und Dienste die von der sentix GmbH über Presseverteiler oder in sonstiger Weise, die auf eine öffentliche Verbreitung zielen, bereitgestellt werden.

Diese Analyse darf nicht – ganz oder teilweise und gleich zu welchem Zweck – weiterverteilt, reproduziert oder veröffentlicht werden.

„sentix“ ist eine eingetragene Marke von Manfred Hübner und Patrick Hussy.

DAX, TecDAX, Xetra und Eurex sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG. Dow Jones EURO STOXX 50 ist eine eingetragene Marke der STOXX Limited. Andere Namen von Produkten und Gesellschaften, die gegebenenfalls auf dieser Site erwähnt werden, können ebenfalls geschützt bzw. Markenzeichen anderer Unternehmen sein.

ERKLÄRUNG DES ANALYSTEN

Die Entlohnung des Verfassers hängt weder in der Vergangenheit, der Gegenwart noch in der Zukunft direkt oder indirekt mit der Empfehlung oder den Sichtweisen, die in dieser Studie geäußert werden, zusammen.